

# **Gottesdienst zum Epiphaniastag, 7.1.2024**

**Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern**

**(ELKG<sup>2</sup> 391/ELKG 48,1-2)**

Rüstgebet

Introitus: Nr. 14

Kyrie

**Gloria: Verherrlicht Gott im höchsten Thron (ELKG<sup>2</sup> 128/  
ELKG 708, V.1)**

Tagesgebet:

Ewiger Gott, allmächtiger Vater.  
Am Anfang aller Lichtjahre hast du das Licht geschaffen.  
In der Mitte der Zeit ist dein Stern über Bethlehem erschienen.  
Am letzten Tag wird uns dein ewiges Licht umfassen.  
Herr. Lass dein Licht die Dunkelheit unseres Lebens erhellen.  
Befreie uns von Angst und Zweifel,  
von Schwermut, Hass und Hoffnungslosigkeit.  
Erleuchte unsere Seele durch die Kraft deines Wortes.  
Darum bitten wir dich im Namen unseres Herrn Jesus Christus,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert  
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Alttestamentliche Lesung: Jesaja 60,1-6:**

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!  
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;  
aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.  
Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.  
Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt, kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm hergetragen werden.  
Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt.

Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen.

Halleluja - Hallelujavers - Halleluja

**Lied: Auf, Seele, auf und säume nicht (ELKG<sup>2</sup> 394/ELKG 52,1-5)**

Evangelium: Matthäus 2,1-12:

Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):

"Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll."

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

**Glaubenslied: Wir glauben und bekennen (ELKG<sup>2</sup> 151)**

Predigt: 1. Könige 10,1-13

**Lied: Aus der Armut eines Stalles (CoSi 509)**

1. Aus der Armut eines Stalles drang ein gutes warmes Licht, und wir sehn, wie in der Stille eine neue Zeit anbricht, und wir sehn, wie in der Stille eine neue Zeit anbricht.
2. Könige aus fernen Reichen bringen ihre Schätze her, und am Ziel der Reise finden sie ganz unvergleichlich mehr, und am Ziel der Reise finden sie ganz unvergleichlich mehr.
3. Jesus Christus hier geboren, Menschensohn und Gotteskind, und die Hirten sagen's weiter: Dieser ist uns wohlgesinnt, und die Hirten sagen's weiter: Dieser ist uns wohlgesinnt.

## Fürbittengebet:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.  
Du hast die Erde geschaffen. - Du regierst die Geschichte.  
Alles geschieht nach deinem heiligen, gerechten und guten Willen.  
Wir danken dir, Herr, dass du mit uns durch menschliche Macht und Ohnmacht, durch persönliches Glück und Leid den Weg gehst, der zum Ziel führt, in dein Reich, zu deiner Herrlichkeit.

I: Herr, wir bitten dich, vergiss die Menschen nicht,  
die Macht verwalten - und Ohnmacht erfahren.  
Wir bitten dich für alle, die in Wirtschaft und Politik, in Justiz,  
Verwaltung und Medien Verantwortung tragen.  
Wir bitten dich für die Armen und Arbeitslosen,  
für Verzweifelte, Kranke und Sterbende,  
für Hungernde, für vom Krieg Geschlagene,  
für Ausgebeutete und Verfolgte,  
für Menschen auf der Flucht. Sorge du für Hilfe.  
Vertreibe Verblendung und Machtgier.  
Schenke Recht und Erbarmen.  
Behüte und stärke unsere Brüder und Schwestern  
überall auf der Welt, wo Kirchen und Christen verfolgt  
und unterdrückt werden

II: Wir bitten dich, Herr,  
vergiss die Menschen nicht,  
die Liebe suchen und Trost für ihre verwundeten Seelen.  
Gib Frieden in Ehen, Familien und Partnerschaften.  
Behüte die Kinder.  
Stärke die Heranwachsenden.  
Erhelle alle, die vor schweren Entscheidungen stehen.  
Mach dankbar im Glück. Gib Trost in der Trauer.  
Begleite uns alle durch unser Leben.

III: Wir bitten dich, Herr, vergiss die Menschen nicht,  
die dich suchen und dein Geheimnis verstehen wollen.  
Sei mit allen, die dein Wort lehren und lernen,  
die deine Botschaft auszulegen und zu verkündigen haben.  
Sei mit denen, die in ihren Wissenschaften nach dir suchen,  
indem sie Namen und Zahlen erforschen,  
neue Methoden entwickeln und neue Systeme entwerfen.

L.: Du bist das Ziel.

Sei mit denen, die sich in ihrer Sucht verlaufen haben,  
weil sie ein Ziel ahnen, aber den Weg nicht finden.

Du bist das Ziel.

Sei mit uns allen, mit unseren Fragen und Zweifeln,  
mit unserer Sehnsucht und unserer Gewissheit,  
mit unserer Hoffnung auf dein Heil.

Sei mit uns in dem, was wir dir in der Stille anvertrauen ....

Du bist das Ziel.

Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns.

Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser – Entlassung – Segen (S. 44)

**Lied: Wie bin ich doch so herzlich froh (ELKG<sup>2</sup> 391/  
ELKG 48,7)**

---

**Der Wochenspruch für diesen Tag:**

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

(1. Johannes 2,8b)

**Die nächsten Gottesdienste:**

**2.So.n.Epiphantias, 14.1.:**

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Michael, MA

11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas, HD

18.30 Uhr Videochatgottesdienst (Leitung: Pfr. Eberhard Ramme)

**Die Kollekten heute:** Für die Lutherische Kirchenmission